



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1986

Berlin, den 4. Dezember 1986

| Teil I Nr. 36

Tag	Inhalt	Seite
27.11. 86	Gesetz über den Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1986 bis 1990	449
27.11. 86	Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1987	466
27.11. 86	Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1987	471

**Gesetz
über den Fünfjahrplan
für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR
1986 bis 1990
vom 27. November 1986**

In Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist der Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1986 bis 1990 darauf gerichtet, in Übereinstimmung mit dem Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands einen qualitativ neuen Abschnitt bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik zu verwirklichen.

Auf dem Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als Hauptkampffeld und Kern der ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 ist die DDR allseitig zu stärken, ihr Beitrag für die Sicherung des Friedens zu erhöhen und eine stabile Dynamik des volkswirtschaftlichen Wachstums, der Produktivität und Effektivität des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses zu gewährleisten. In Übereinstimmung mit der Leistungsentwicklung ist das Lebensniveau des Volkes weiter zu verbessern.

Dazu sind die Vorzüge des Sozialismus noch enger mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden, die selbst in eine neue Etappe eingetreten ist. Entsprechend der ökonomischen Strategie sind alle Maßnahmen zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution darauf auszurichten, das ökonomische Wachstum durch die umfassende Intensivierung auf Dauer zu sichern.

Zur weiteren Beschleunigung der Steigerung der Arbeitsproduktivität sind die Schlüsseltechnologien rasch und in großer volkswirtschaftlicher Breite anzuwenden. Durch Höchstleistungen in Wissenschaft und Technik sind tiefgreifende Wirkungen bei der Erneuerung der Produktion, der Senkung des spezifischen Energie- und Materialverbrauchs, der besseren Auslastung der vorhandenen Grundfonds, der Erhöhung der Flexibilität und Kontinuität der Produktion sowie der Qualität der Erzeugnisse zu erreichen.

Als entscheidender Ausgangspunkt für die weitere Gestaltung der sozialistischen Planwirtschaft ist der einheitliche Prozeß der intensiv erweiterten Reproduktion in den Kombinatn weitgehend zu schließen, so daß er im Prinzip vom Rohstoff, vom Ausgangsmaterial bis zu den höheren Stufen der Veredelung führt.

Auf der Grundlage des „Langfristigen Programms der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion für den Zeitraum bis zum Jahre 2000“ ist die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit

weiter zu vertiefen. Dabei sind die arbeitsteiligen Beziehungen stärker auf die grundlegend neuen Prozesse in Wissenschaft, Technik und Produktion auszurichten. Durch die enge Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Anwendung moderner Schlüsseltechnologien ist zugleich ein aktiver Beitrag zur Verwirklichung des Komplexprogramms des wissenschaftlich-technischen Fortschritts der Mitgliedsländer des RGW zu leisten.

Die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie in den Betrieben bis hin zum Arbeitskollektiv ist vor allem über den Ausbau der Rechte und Verantwortung der Gewerkschaften zu vollziehen. Mit dem von den Gewerkschaften organisierten sozialistischen Wettbewerb ist ein wachsender Beitrag für ein rasches Wachstum der Arbeitsproduktivität und Effektivität der Produktion bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie Durchsetzung einer hohen Ordnung, Disziplin und Sicherheit zu leisten. Alle qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums sind noch besser zur Wirkung zu bringen, mit der Anwendung modernster Technik neue Wege in der schöpferischen Anwendung der Leninschen Wettbewerbsprinzipien zu beschreiten, die Erfahrungen der Besten schnell zu verallgemeinern und die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen wirksam zu fördern.

In den Kombinatn, Betrieben und Einrichtungen sind durch die Leiter alle Bedingungen für eine initiativreiche und kontinuierliche Arbeit zu schaffen sowie der Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch für die Übertragung von Bestwerten zu nutzen. Gleichzeitig sind die Ressourcen der Territorien noch besser wirksam zu machen.

Die Initiativen der FDJ zur allseitigen Stärkung der DDR sind zu fördern. Den Jugendlichen sind verantwortungsvolle Aufgaben zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED, vor allem zur Meisterung der Schlüsseltechnologien, zu übertragen. Das Streben der Jugendbrigaden, Bestleistungen auf Dauer zu vollbringen, und der Jugendforscherkollektive der FDJ, Spitzenleistungen in Spitzenzeiten zu erreichen, ist umfassend zu unterstützen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem wissenschaftlich-technischen Schaffen aller Jugendlichen in der Bewegung Messe der Meister von morgen sowie ihrer Teilnahme an den anderen ökonomischen Initiativen der FDJ zu schenken.

In der breiten öffentlichen Diskussion zur Verwirklichung der Aufgaben der Direktive des XI. Parteitagess der SED zum